



<https://blz.li/3wcc>

FUSSBALL: DIE SPIELE VOM HEUTIGEN SONNABEND

Veröffentlicht am 06.10.2018 um 20:10 von Redaktion LeineBlitz

Auf den ersten Blick mag das 1:1 (1:1) des Landesliga-Spitzenreiters **SC Hemmingen-Westerfeld** beim VfL Bückeburg kein schlechtes Ergebnis zu sein, aber aufgrund der 2. Halbzeit hätten die Gäste das Spiel gewinnen müssen. "Wir waren in der zweiten Halbzeit die bessere Mannschaft mit den klareren Torchancen", meint auch SC-Trainer Semir Zan. Dabei fing es ausgezeichnet für die Hemminger an: Gean Rodrigo Baumgratz traf bereits in der 2. Spielminute mit seinem Distanzschuss zum 0:1. Aber das war nicht für die SCer, sondern für den VfL Bückeburg das Signal zum Aufbruch. Jetzt wurde der Spitzenreiter mächtig unter Druck gesetzt, und folgerichtig erzielten die VfLer nach 35 Spielminuten durch das "Traumtor" von Tobias Versick - Volleyschuss unter die Latte - das 1:1. Nach dem Seitenwechsel ging allerdings den Schaumburgern nach und nach die Puste aus und nun boten sich dem



Björn Schneeberg, Torwart des BSV Gleidingen, streckt sich vergebens, der Ball landet zum 0:1 gegen den SV Weetzen im Tor. Am Ende jedoch gewinnen die BSVer 2:1. / Foto: R. Kroll

Gast einige Möglichkeiten zur erneuten Führung, aber ohne den erhofften Erfolg. "Wir hätten den Sieg verdient gehabt", sagte Semir Zan.**SC Hemmingen-Westerfeld:** Rizzo, J. Hyde, A. Hyde, Bingöl, Wheeler, Melz (80. Gerlach), Akcora, Hansmeier (67. Uphoff), Skountridakis (74. Kayhan), Klein, Baumgratz. Es kam so, wie es Marco Greve, Trainer des Kreisligisten **BSV Gleidingen** gefordert hatte: "Wir müssen gewinnen, egal wie." Nach den weniger guten 90 Spielminuten hatten die BSVer in der Tat gegen den SV Weetzen 2:1 (1:1) gewonnen, "sehr glücklich, aber egal wie", sagte Greve nach dem Schlusspfiff. Das 2:1 (84.) geht auf das Konto von Lukas von der Ah, sein Schuss wurde vom Weetzener Jonas Daron ins eigene Tor abgefälscht. Ein glückliches Tor - aber: egal wie. Die Gäste waren nach elf Minuten mit ihrem ersten Torschuss in Führung gegangen, und danach spielte der BSV Gleidingen schlichtweg schlecht. "Die Neven haben geflattert", meint Greve. Trotzdem schaffte Lukas von der Ah nach 21 Minuten zum 1:1. "Lediglich die ersten 15 Minuten waren okay", kritisiert Marco Greve. Es habe ein sehr zerfahrenes Spiel von zwei stark ersatzgeschwächten Mannschaften gesehen.**BSV Gleidingen:** Schneeberg, Barz (87. Avci), Bukowski, Kiefer, Kahl (56. Luis von der Ah), Knowles, Robering (66. Groß), Hassanzada, Wildner, Luk. von der Ah, J. Walter.